ÖSTM - SEKUNDENKRIMI UND FAVORITENSIEG

15. April 2021

Endlich hat sie begonnen, die nationale Orientierungslauf-Saison. Und wie! Die Staatsmeisterschaft über die Mitteldistanz am 11. April 2021 im Rohrwald bei Stockerau brachte bei den Damen nicht nur einen spektakulären Sekundenkrimi, sondern durch Anika Gassner, Anja Arbter und Jasmina Gassner auch einen historischen Dreifacherfolg für die Naturfreunde Wien. Bei den Herren ging Gold an den Favoriten: Gernot Ymsén vom HSV Pinkafeld holte sich einen weiteren Titel, profitierte dabei auch von einem Black-out von OLC Graz-Läufer Mathias Peter.

Monatelang wurde dieser Wettkampf von Nicolas Kastner & Dirk Deubel hochprofessionell vorbereitet. Die Karte wurde gezeichnet, immer wieder überarbeitet und aktualisiert. Die Bahnen wurden ausgetüftelt, getestet und adaptiert. Ein detailliertes und strenges Covid-19 Päventionskonzept wurde erarbeitet, Naturschutz-Überlegungen wurden angestellt und umgesetzt, um seltene Pflanzen und Wild-Bienen und ihren Lebensraum zu schützen. Trotz der frühen Absage aller an diesem Tag geplanten Austria Cup-Bewerbe wollten die beiden Wettkampfleiter die Staatsmeisterschaft als Spitzensport-Veranstaltung unbedingt durchführen, wollten Österreichs Elite nach monatelange Pause wieder ein hochwertiges und wichtiges Rennen „anbieten“. Internationale Standards wurden umgesetzt, so kamen auch Vorläufer zum Einsatz, um die beiden Bahnen und die Zeitnehmung unmittelbar vor dem Start noch einmal zu kontrollieren. Der Aufwand hat sich gelohnt.
Ebenso positiv wie das Feedback der Läuferinnen und Läufer waren die Leistungen bei dieser Medaillenentscheidung am 11. April: Wenige Meter nach dem Start ging es aus dem Wald hinaus ins halboffene, steppenartige Gelände im Bereich des Waschberg-Gipfelplateaus. Nach der technisch-fordernden Reise durch das Busch-Labyrinth folgte eine lange Routenwahl in ein ehemaliges, mit Bärlauch überwachsenes Bergbaugebiet. Genaue Kompassarbeit war gefragt. Dan ging es durch einige Gräben und mit einer weiteren langen Routenwahl in weiteres Bärlauch-Paradies mit abschließender, harter Bergauf-Passage ins Ziel nahe dem „Gasthaus am Michelberg“.
Die Herren mussten auf der 4,5 km langen Strecke mit 255 Höhenmetern insgesamt 20 Kontrollposten finden. Der Staatsmeistertitel ging an Routinier Gernot Ymsén. Der Athlet des HSV Pinkafeld steigerte sich im Verlauf des Rennens und sicherte sich nach 28:39 Minuten die Goldmedaille. Dahinter lief Jannis Bonek, Naturfreunde Wien wie im Vorjahr zu Silber, Bronze sicherte sich Robert Merl vom ASKÖ Henndorf. Auch der Salzburger wiederholte damit sein Vorjahresergebnis. Pech hatte Mathias Peter. Der Grazer ließ auf dem Weg zum möglichen Titel Posten 15 aus. Zu diesem Zeitpunkt war er der Schnellste im Rennen.

Auf die Damen warteten eine 3,5 km lange Strecke, 185 Höhenmeter und 16 Kontrollposten. In Abwesenheit der schwangeren Serienmeisterin Ursula Fesselhofer entwickelte sich eine extrem spannende Entscheidung, die einen überraschenden und historischen Dreifach-Erfolg für das Naturfreunde Wien-Orienteering Team brachte. Anika Gassner setzte sich nach 29:28 Minuten nur 6 Sekunden vor Anja Arbter und weiteren sechs Sekunden vor ihrer Schwester Jasmina Gassner durch.

Die Spitze bei Damen und Herren zeigte höchstes Niveau. Die Top-Stars waren extrem schnell unterwegs, unterboten die von den Bahnlegern erwarteten Siegerzeiten von 32-33 Minuten doch deutlich.

Da ja nach wie vor geplant ist, im Oktober auf dieser Karte eine Austria Cup-Mitteldistanz zu laufen und auch allen Kindern, Jugendlichen und Senioren einen Lauf in diesem tollen Gelände zu ermöglichen, werden die Elitebahnen jetzt noch nicht veröffentlicht. Der ÖFOL hat deswegen außerdem beschlossen, Routegadget und ähnliche Services bis dahin nicht anzubieten.

In ORF Sport Plus ist am Donnerstag, 15. April 2021 um 20 Uhr 15 eine ausführliche Zusammenfassung dieser Staatsmeisterschaft zu sehen.

Hier die Links zu den Ergebnissen & Fotos:

Ergebnisse, Zwischenzeiten & Fotos

von Boris Kastner-Jirka in Alle News 15. April 2021